

142

Telefonseelsorge Vorarlberg

Wir reden mit Ihnen

www.142online.at

Mailberatung



Mitglied der
Österreichischen
Leiterkonferenz



Wenn Sie uns unterstützen
wollen, dann können Sie:

Menschen auf die Telefonseelsorge
aufmerksam machen.

Ehrenamtliche/r MitarbeiterIn
bei der Telefonseelsorge werden.
Der nächste Ausbildungskurs startet
voraussichtlich 2017.

Uns eine Spende auf das Konto 51 607
bei der Sparkasse Dornbirn überweisen.
BLZ 20 602, BIC: DOSPAT2D
IBAN: AT45 2060 2000 0005 1607

Das soziale Engagement Ihrer Firma
in einer Sponsoringpartnerschaft zum
Ausdruck bringen.

Vereinsmitglied werden mit einem
Jahresbeitrag von Euro 20,-

Telefonseelsorge

Vorarlberg

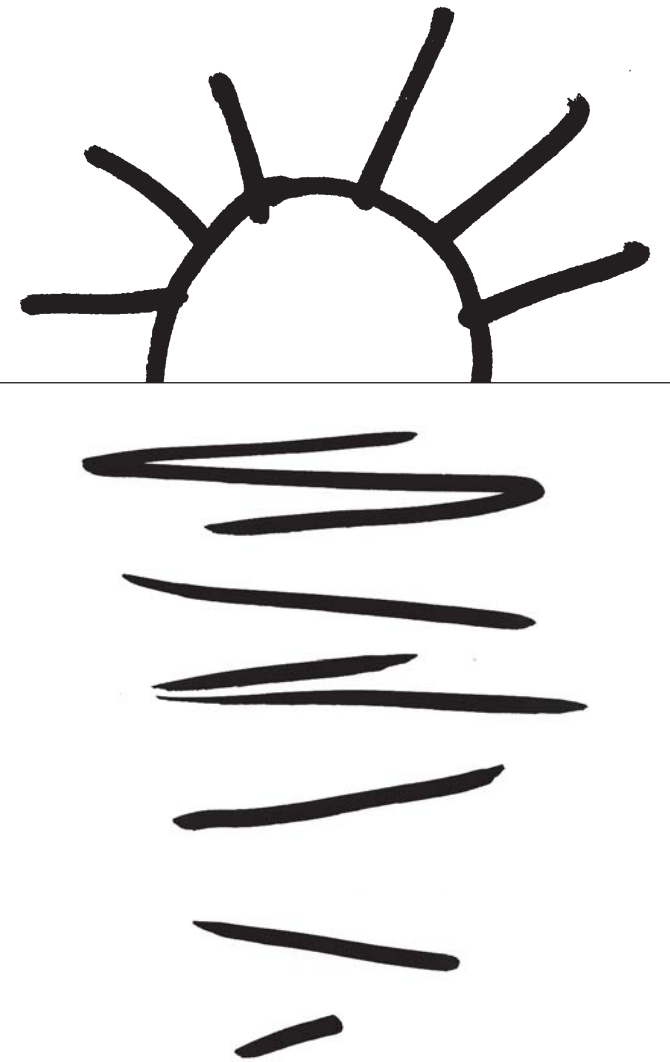
Humor in der Telefonseelsorge?

Jahresbericht

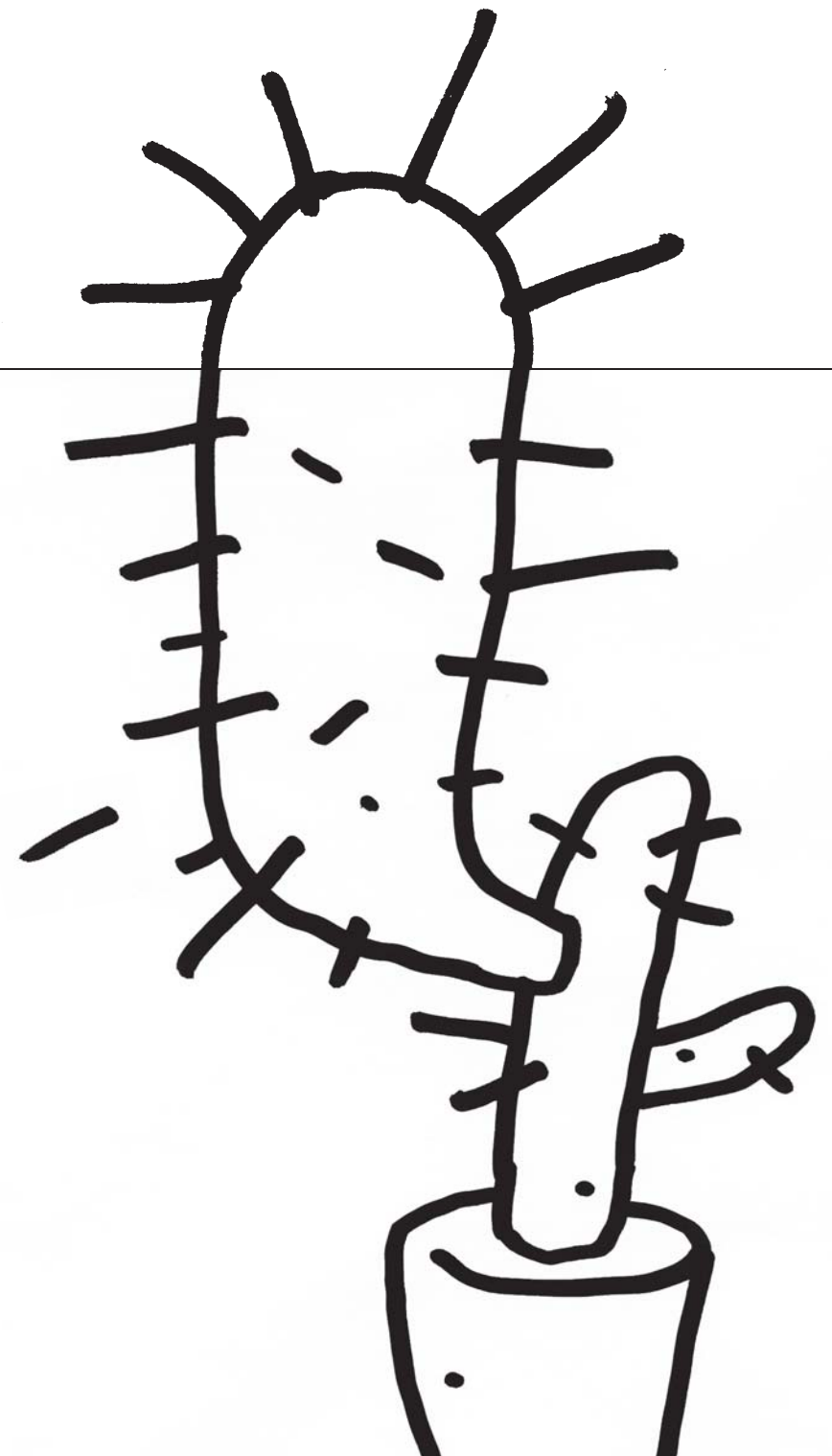
2015

**Etwas
ganz
Schlimmes
ist mir
passiert...**

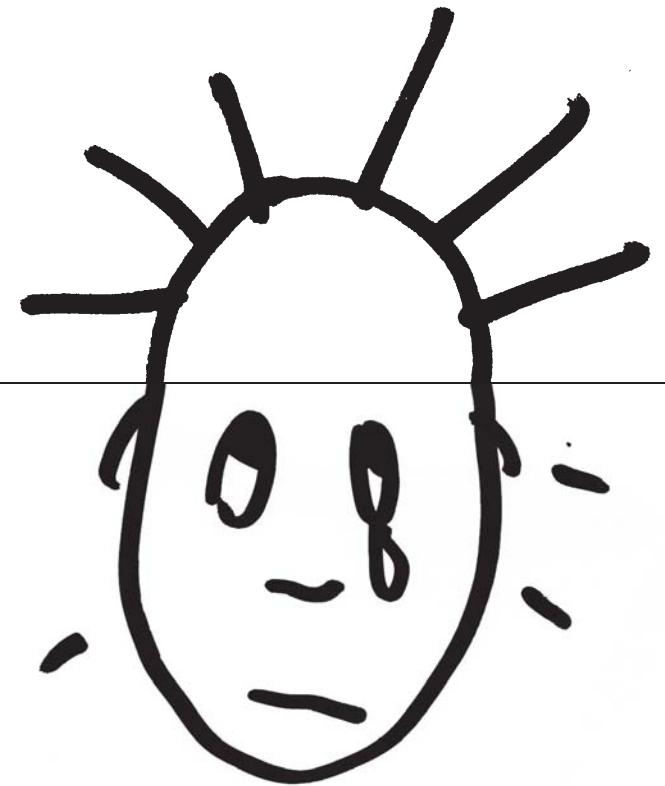
... ich glaubte, die Sonne ginge
für immer unter.



Alles fühlte sich stachlig
und abweisend an.

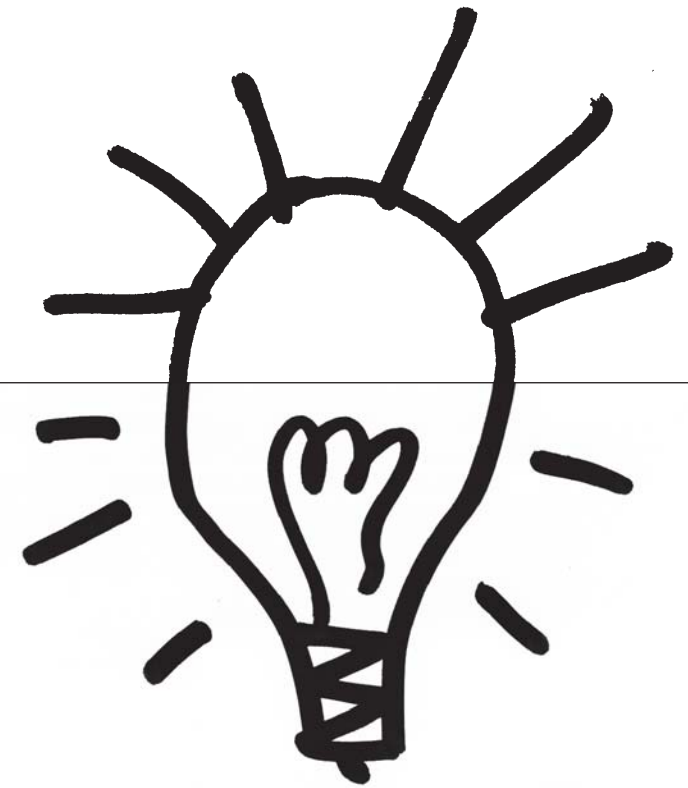


Mir standen die Haare zu Berge.
Ich war verzweifelt.
Ich warf einen Teller an die Wand
und stopfte mich mit Schokolade
voll. Dann betrank ich mich.

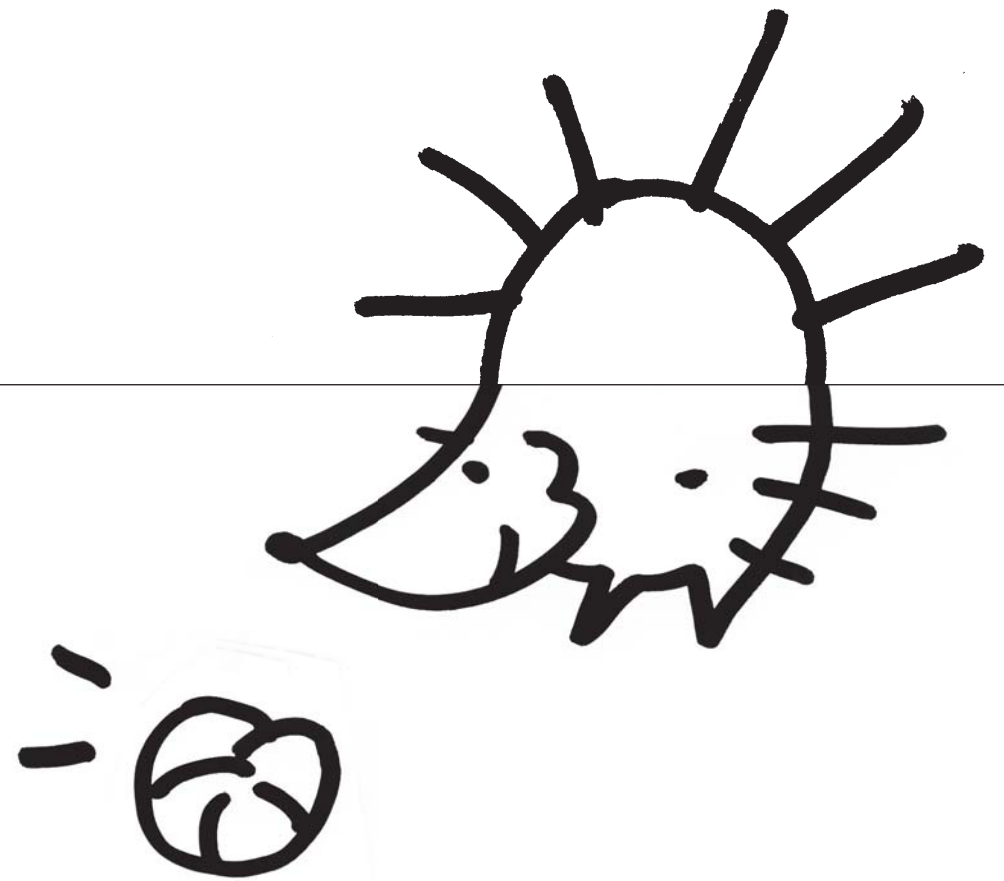


Am nächsten Morgen brummte
meine ‚Birne‘.

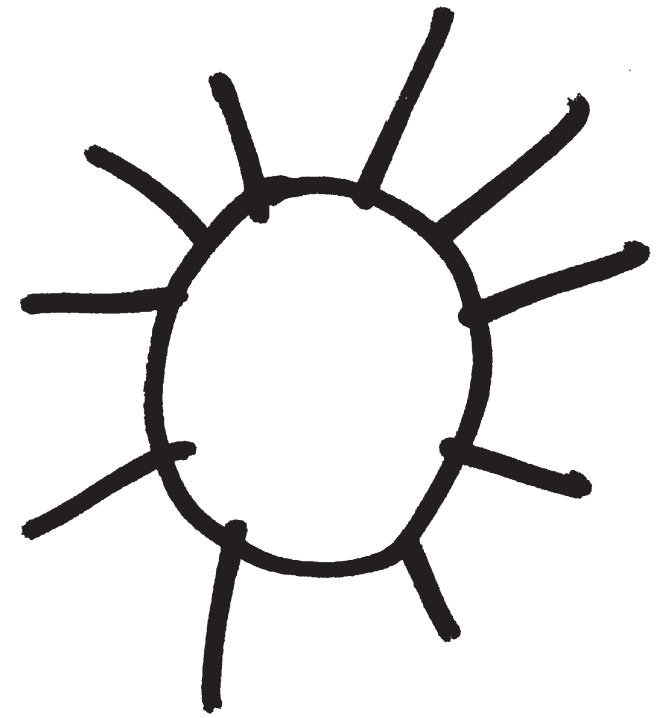
Plötzlich ging mir ein Licht auf.
Ich wählte die Nummer 142.



Die angenehme Stimme am
Telefon beruhigte mich. Ich fühlte
mich wie ein ausgehungertes Igel,
der gerade gefüttert wird.



Ich telefonierte noch ein paar mal mit angenehmen Stimmen. Heute lasse ich mir die Sonne auf den Bauch scheinen. Jetzt. Heute. Und wenn es geht, morgen auch noch. Jeden Tag ein Stück Italien. Danke 142.



Humor in der Telefonseelsorge? –
„Ja, dürfen die denn das?“

„Die müssen sogar!“

Humor ist eine wichtige Kraftquelle für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die Arbeit am Telefon. Einerseits für sich selber zur „Psychohygiene“ und andererseits für das Gegenüber am Telefon und in der Mailberatung als „Kraftquelle“.

Er wohnt jedem Menschen inne und liefert manchmal den entscheidenden Impuls, den inneren Heiler wieder wachzurütteln.

Dabei sind die Pole, in denen Humor zum Einsatz kommen kann, selbst in sehr schwierigen Situationen, wie z.B. Suizidgefahr, ziemlich weit auseinander. Auf der einen Seite kann er als kleines Augenzwinkern daherkommen – „Wenn einem das Wasser bis zum Hals steht, sollte man den Kopf nicht hängen lassen!“, andererseits kann er harte Provokation sein – „Wenn alle Stricke reißen, macht es keinen Sinn, sich aufzuhängen!“

Diese genannten Sätze können hundertmal nicht passen, aber dann gibt es das eine Gespräch, welches einem das Gefühl gibt, genau mit diesem Satz etwas zu bewegen. Dann löst ein Lachen die Anspannung und weckt beim Gegenüber Kraft und Lebensgeister.

Dazu braucht es Fingerspitzengefühl, eine gute Beziehung und eine Portion Mut. „Wer sich nicht in Gefahr begibt, kommt darin um“, sagte schon Herbert Achternbusch.

„... schau da fliegt was hin und her, zwischen uns zwei hin und her, schau da fliegt ein Lächeln hin und her und der Schnee draußen schmilzt“. In einem Lied von Ludwig Hirsch singt Rebekka Bakken diesen wunderschönen Refrain. Wenn es gelingt, dieses Lächeln in einem Gespräch aufblühen zu lassen, dann bringen wir den Schnee auf der Seele zum Schmelzen und Humor ist im Spiel.

Sepp Gröfler
Leiter Telefonseelsorge

von Albert Lingg

Obmann

Humor als Thema eines Jahresberichts der TS mag erstaunen, ist es uns doch *Ernst* mit unserem Dienst und *Ernst* sind in der Regel auch die Anliegen der Anrufer. „*Humor* ist, wenn man trotzdem lacht“. Mit dieser sprichwörtlichen Wendung hat O. J. Bierbaum (1865 – 1910) treffend auf den Punkt gebracht, wie oft uns *heitere Gelassenheit* über die Widrigkeiten des Daseins hinweg helfen kann. *Humor hilft helfen* – ist auch Credo vieler Psychotherapeuten. Für *Viktor Frankl* etwa ist „der Humor nichts anderes als eine große Paradoxie“. Das Lachen kann unter anderem befreiend, entspannend und angstreduzierend wirken.

Und dies nicht nur in der Beratung und Psychotherapie, sondern vor allem im Alltag – wie auch seine Ehefrau Elli bestätigte: „In unserer Ehe war der *Humor* ein wichtiges *Lebenselexier*, es wurde bei uns sehr viel gelacht und diskutiert ...“
Nachahmenswert – meint

Albert Lingg

Wir über uns

Unsere langjährige Mitarbeiterin *Elisabeth Tos* hat sich am 1. Oktober 2015 in die wohlverdiente Pension verabschiedet. 23 Jahre hat Frau Tos die Geschicke der Telefonseelsorge wesentlich mitgeprägt und sehr wertvolle Arbeit geleistet. Ihre Verdienste kamen in einem sehr schönen, manchmal auch tränenreichen Abschiedsprozess noch einmal klar zum Ausdruck. Liebe Elisabeth, vielen Dank für alles, was Du für die MitarbeiterInnen der Telefonseelsorge und den Verein geleistet hast!

Mit 1. September 2015 hat *DSA Barbara Moser-Natter* die Stelle von Frau Tos angetreten. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, der Leiter und die Vereinsmitglieder freuen sich, dass mit Frau *Moser-Natter* eine sehr kompetente Nachfolgerin gewonnen werden konnte. Die ersten Monate des Mitwirkens waren geprägt davon, Bewährtes fortzusetzen und parallel dazu eigene Akzente zu setzen. Herzlich willkommen im Team!

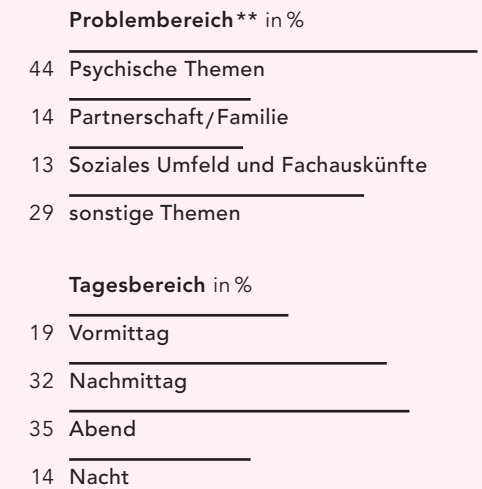
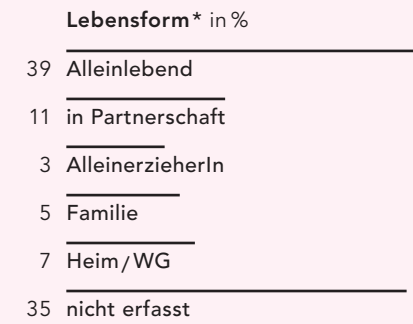
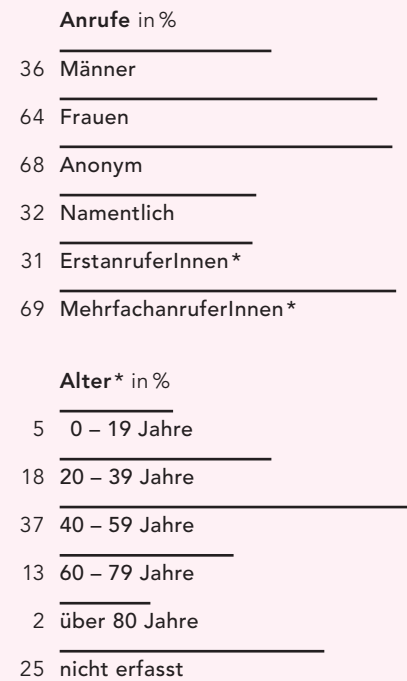
Im November 2015 wurde der 17. Ausbildungskurs abgeschlossen. Fünf Männer und zwölf Frauen verstärken seither das Team, welches auf 92 ehrenamtliche MitarbeiterInnen angewachsen ist.

Die Anruferzahlen sind gegenüber 2014 um ca. 2% gestiegen. In der Mailberatung wurden 77 Mailanfragen mehr beantwortet als im Jahr davor. Das bedeutet eine Steigerung von 28%, allerdings auf einem insgesamt niedrigeren Niveau.

Mit 652 akut krisenhaften Anrufen, 100 mehr als im Jahr davor, wurden jene Gespräche und Mails registriert, hinter denen Menschen in Ausnahmesituationen stehen. Hier wird die Telefonseelsorge besonders dringend gebraucht. Suizidgedanken, Gewalterfahrungen, psychische Ausnahmesituationen und -belastungen ... sind Themen solcher Gespräche und Mails. 37 Mal waren Kinder von solchen Situationen betroffen.

Die Möglichkeit, das soziale Netz Vorarlbergs durch einen Klick auf unsere Homepage abzurufen, wird gut angenommen und erleichtert manchem die Orientierung in der sozialen Landschaft des Landes. Unter www.142online.at/soziales-netz können Sie die sozialen Einrichtungen Vorarlbergs finden und nähere Informationen dazu in Erfahrung bringen. Unter www.142online.at/impulsletter können Sie unseren kostenlosen Impulsletter abonnieren. Die Anmeldung ist ganz einfach und unverbindlich möglich und kann jederzeit sehr einfach wieder abbestellt werden.

Statistik



Telefonseelsorge Notruf 142

Anrufe gesamt: 12.962

2015 wurde unsere Notrufnummer zusätzlich
1.149 mal missbräuchlich beansprucht!
652 mal wurde die Notrufnummer 142
in akuten Krisensituationen gewählt, davon
37 mal von Kindern!

* Konnten nur zum Teil oder ungenau
erhoben werden

** Mehrfachnennungen möglich

Statistik

Anrufe in %

47	Burschen
53	Mädchen
83	Anonym
17	Namentlich
55	ErstanruferInnen*
45	MehrfachanruferInnen*

Alter* in %

3	0 – 10 Jahre
28	11 – 15 Jahre
69	16 – 20 Jahre

Anlässe für Anrufe** in %

17	Familienprobleme
13	Freundschaft, Liebe
13	Probleme mit Gruppen
4	Probleme in der Schule
4	Gewalt
5	Sucht
21	Psychische Probleme
7	Lebenssituation
3	Fachauskünfte
12	Anrufe ohne spezielles Thema
1	Schweiganrufe

Tagesbereich in %

14	Vormittag
32	Nachmittag
42	Abend
12	Nacht

Anrufe in %

20	Männer
80	Frauen
72	Anonym
28	Namentlich
33	ErstanruferInnen*
67	MehrfachanruferInnen*

Alter* in %

57	0 – 19 Jahre
20	20 – 39 Jahre
16	40 – 59 Jahre
3	60 – 79 Jahre
4	nicht erfasst

Lebensform* in %

16	Alleinlebend
14	in Partnerschaft
4	AlleinerzieherIn
49	Familie
1	Heim/WG
16	nicht erfasst

Problembereich** in %

47	Psychische Themen
26	Partnerschaft/Familie
16	Soziales Umfeld
11	Fachauskünfte

Tagesbereich in %

21	Vormittag
32	Nachmittag
43	Abend
4	Nacht

Details Jugendliche

Anrufe gesamt: 695

Mailberatung

www.142online.at

gesamt: 317

Finanzierung und Sponsoring

in %

47	Land Vorarlberg
43	Diözese Feldkirch
2,5	Freiwilliger Beitrag von MitarbeiterInnen für Fortbildungen
1,5	Evangelische Gemeinde Vorarlberg
1	Vorarlberger Gebietskrankenkasse
—	Österreichische Nationalbank
—	Sparkasse Dornbirn und weitere Banken
—	Vorarlberger Kraftwerke AG
—	Arbeiterkammer Vorarlberg
—	Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft
—	Ämter der Stadt Dornbirn, Bludenz, Bregenz,
—	Feldkirch und Hohenems
—	Marktgemeinden Lustenau, Schwarzach, Lauterach,
—	Wolfurt, Egg, Gemeinde Höchst,
—	sowie viele weitere Pfarren und Gemeinden Vorarlbergs
—	und private Spender und Vereinsmitglieder
5	Spenden gesamt

Dank

Danke an alle Subventionsgeber, Sponsoren und Spender, die mit ihren Beiträgen die Basis für eine gute Arbeit begründen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch allen Kirchenbeitragszahlern. Deren Beiträge ermöglichen erst die Unterstützung der Telefonseelsorge durch die Diözese Feldkirch!

Brauchen Sie für ein Spendenprojekt noch konkrete Informationen? Haben Sie Interesse an einer Sponsoringpartnerschaft? Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unserem Leiter Sepp Gröfler: sepp.groefler@ts-vorarlberg.at.

Spenden erreichen uns über das Konto bei der Sparkasse Dornbirn:
IBAN: AT45 2060 2000 0005 1607
BIC: DOSPAT2DXXX

Veranstaltungen 2015

TN = TeilnehmerInnen

Jänner	Pastorale Kernkompetenzen, Workshop der Diözese Feldkirch Teilnahme durch Sepp Gröfler
Februar	Ausbildung der MailberaterInnen der Telefonseelsorge Österreich / Teil 1 Wolfgang Bögl und Sepp Gröfler – Ausbildungsleitung
März	Start der 17. Ausbildungsgruppe der Telefonseelsorge, Batschuns Leitung: Elisabeth Tos, Dr. Peter Lissy, Sepp Gröfler – 14 TN
	Humor in der Telefonseelsorge Workshop mit Sepp Gröfler, Telefonseelsorge Ravensburg
	Ehrung von Bernadette Kazil durch das Land Vorarlberg. Frau Kazil erhält das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg für ihre 27-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Telefonseelsorge!
April	Ausbildung der MailberaterInnen der Telefonseelsorge Österreich / Teil 2 Wolfgang Bögl und Sepp Gröfler – Ausbildungsleitung
	Workshop zur Arbeit der Telefonseelsorge für die Konfirmanden der evangelischen Gemeinde Dornbirn mit Sepp Gröfler
Mai	Vorstellung der Arbeit der Telefonseelsorge im EFZ Feldkirch Sepp Gröfler

Juni	Sommerfest Museumsbrunch 48 TN
August	Bodenseetreffen der Stellen Dargebotene Hand St. Gallen, Telefonseelsorge Ravensburg, Konstanz, Dornbirn in der Stelle St. Gallen mit Sepp Gröfler und Elisabeth Tos
September	Cafe 142 Abschiedstag für Elisabeth Tos
November	MitarbeiterInnenfest in Feldkirch 85 TN
Dezember	50 Jahre Bildungshaus Batschuns Kabarett-Auftritt Sepp Gröfler
	BORG Lauterach – Vorstellung der Telefonseelsorge 2 Vorträge mit Sepp Gröfler
Ganzjährig	5 Treffen der MitarbeiterInnenvertretung 9 TN
	Redaktionssitzungen für den Impulsletter der Telefonseelsorge Vier ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Sepp Gröfler

Fortbildungsprogramm 2015

Februar	Sprache formt Wirklichkeit mit Astrid Weidner, Bruchsal – 8 h 16 TN
März	Dem Schrecken, der Verzweiflung ein würdiges Gefäß geben mit Mag. Barbara Knittel, Feldkirch – 8 h 16 TN
	LeiterInnentagung der Österreichischen TS in Salzburg , Elisabeth Tos und Sepp Gröfler
April	Film- und Diskussionsabend zum Thema Soziopathie und Psychopathie mit Dr. Franz Riedl, Bregenz – 3 h 18 TN
Mai	Ich stelle meine Themen – ich stelle mich meinen Fragen Aufstellungstag mit DSA Maria Hartmann, Bregenz – 8 h 12 TN
Juni	Treibgut – Hand-Werk-Wort Workshop mit Sepp Gröfler, Dornbirn – 8 h 12 TN
September	Die Anonymen Alkoholiker stellen sich vor , Dornbirn – 3 Teilnehmer der Selbsthilfegruppe berichten aus ihrem Leben und geben wertvolle Einblicke in die Arbeit – 2 h 20 TN
Oktober	Österreichweite „Tagung für Online-BeraterInnen“ in St. Pölten, NÖ – 3 Tage 7 TN
	Trauergespräche am Telefon mit Mag. Eva Steinbichler, Graz – 8 h 16 TN
November	LeiterInnentagung der österreichischen TS in Salzburg Barbara Moser-Natter und Sepp Gröfler – 2 Tage
Dezember	Anklang – Das Geheimnis des Angerührtwerdens mit Dr. phil. Barbara Gindl, Will – 8 h 16 TN

Impressum

Herausgeberin:
Arbeitsgemeinschaft
für Telefonseelsorge
und Krisenintervention
F.d.l.v.: Sepp Gröfler
Postfach 51
A-6850 Dornbirn
office@ts-vorarlberg.at

Inhaltliche Gestaltung:
Albert Lingg
DSA Barbara Moser-Natter
Sepp Gröfler

Illustrationen und Gestaltung:
Peter Felder Grafikdesign
Rankweil

Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen möchten, senden wir Ihnen gerne kleine Plakate oder Visitenkarten zur Auflage in Ihrem Umfeld zu. Bestellungen bitte unter der Nummer 05572/26 368 (vormittags) oder unter: office@ts-vorarlberg.at

Über unsere Homepage **www.142online.at** können Sie kostenlos einen Impulsletter abonnieren, der Ihnen pro Jahr ca. zehn Impulse aus unserer Arbeit näherbringt.

Auf unsere Informationskartei zum sozialen Netz Vorarlbergs können Sie ebenfalls über **www.142online.at** zugreifen. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur sozialen Landschaft des Landes.